3

3. Kriechtiere bewegen sich dicht auf dem Boden fort. Man kann auch sagen: Sie krauchen. Zu den Kriechtieren gehören u.a. Krokodile, Schlangen und Echsen. Manche Kriechtiere halten sich auch im Wasser auf, z.B. Meeresschildkröten. Man nennt die Kriechtiere auch Reptilien. Die meisten Kriechtiere leben auf der Erde in warmen und heißen Gebieten. In Deutschland gibt es nur verhältnismäßig wenige Kriechtiere, z.B. Zauneidechsen und Kreuzottern.
4. Lurche leben am und im Wasser. Sie brauchen eine feuchte Umgebung. Junge Lurche haben wie Fische Kiemen. Die meisten erwachsenen Lurche haben Lungen zum Atmen. Lurche besitzen eine nackte und schleimige Haut. Die bekanntesten Lurche sind Frösche. Meistens sind die Lurche klein. Man bezeichnet die Lurche auch als Amphibien.
5. Fast alle Fische können nur im Wasser leben. Lungenfische sind eine Ausnahme. Sie können sich lebend auch längere Zeit außerhalb des Wassers aufhalten. Die Fische haben Kiemen zum Atmen. Dadurch nehmen die Fische Sauerstoff aus dem Wasser auf. Zum Steuern ihrer Fortbewegung haben die Fische Flossen. Walhaie sind die größten lebenden Fische.
6. Über 95% aller Tiere sind wirbellose Tiere. Mit anderen Worten: Diese Tiere besitzen keine Wirbelsäule (= kein Rückgrat). Den wirbellosen Tieren fehlt ein Innenskelett, oft haben sie jedoch ein Außenskelett. Die allermeisten wirbellosen Tiere sind klein oder sehr klein. Beispielsweise sind Schnecken, Käfer und Bienen wirbellose Tiere. Riesenkalmare – auch Riesenkraken genannt – sind die größten wirbellosen Tiere. Die Riesenkalmare leben gewöhnlich tief im Wasser der Meere.

4

Aufgabe 1:
a) Die Menschen sind Lebewesen.
b) Sie gehen aufrecht und laufen.
c) Das Knochengerüst heißt Skelett.
d) Es stützt und schützt den Körper.
e) Vor allem mit Hilfe von Muskeln und Gelenken bewegen sich die Menschen.
f) Mehr als 60% des Menschen bestehen aus Wasser.
g) Das Herz pumpt Blut durch den Körper.
h) 5 bis 7 Liter Blut sind es.
i) Zum Leben brauchen die Menschen Sauerstoff, Essen und Trinken.
j) Die Menschen können sehr viel: arbeiten, sprechen, denken …

Aufgabe 2:
a) Das menschliche Blut ist aus dem Element Eisen und dem roten Blutfarbstoff Hämoglobin aufgebaut.
b) Wenn ein Mensch blass wirkt, kann das daran liegen, dass zu wenig Eisen über Nahrung ins Blut gelangt (dies kann aber auch andere Ursachen haben).

Aufgabe 3:
Skelett und Muskulatur. Muskeln setzen am Skelett an, verkürzen sich und durch die Gelenke bewegen sich die Körperteile.

Aufgabe 4:
1 = Nervensystem; **2** = Sinnesorgane; **3** = Atmungssystem; **4** = Herz-Kreislauf-System; **5** = Verdauungssystem; **6** = Hormonsystem; **7** = Ausscheidungssystem; **8** = Geschlechtsorgane; **9** = Skelett und Muskulatur; **10** = Immunsystem

Aufgabe 5:
Individuelle Lösungen.

Aufgabe 6:
Zusammengehörende Paare:
- Das Skelett stützt und schützt den Körper.
- Das Herz pumpt Blut durch den Leib.
- Die Leber stellt Verdauungssäfte her.
- Der Magen verarbeitet Nahrung.
- Das Blut transportiert Nährstoffe.
- Die Nieren reinigen Blut.
- Die Lunge nimmt sauerstoffreiche Luft auf.
- Das Gehirn steuert u.a. Bewegungen.
- Die Nerven leiten Informationen weiter.
- Die Haut nimmt Reize aus der Umgebung auf.

Aufgabe 7:
a) Alle Knochen zusammen bilden das Skelett.
b) Das Skelett stützt, schützt den Körper und macht ihn beweglich.
c) Babys besitzen über 300 Knochen, Erwachsene haben über 200 Knochen.
d) Der Oberschenkelknochen ist der längste und stärkste Knochen.
e) Die kleinsten Knochen befinden sich in beiden Ohren.
f) Die Wirbelsäule hält den Körper aufrecht.
g) Die Wirbelsäule heißt auch Rückgrat.
h) Die Knochen bestehen unter anderem aus Kalk und Knorpel.
i) Gelenke verbinden die Knochen.
j) Bei Babys sind viele Knochen noch nicht zusammengewachsen.

Aufgabe 8:
Die menschlichen Knochen bestehen unter anderem aus dem Element Calcium, welches für den Aufbau der Knochen unerlässlich ist. Um die Knochen und die Gelenke stabil zu halten, muss der Mensch über Nahrung wie Milchprodukte, Fisch und Gemüse (Spinat, Brokkoli) das erforderliche Calcium aufnehmen.

KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum
Allgemeinwissen fördern / BIOLOGIE – Bestell-Nr. 11 479